

Künstliche Intelligenz und Internationale Politik

AIA NRW WORKSHOPS

Hinweise für Antragstellerinnen und Antragsteller

Das Projektformat

AIA NRW-Workshops sind diskussionsorientierte, wissenschaftliche und transsektorale Veranstaltungen von kürzerer Dauer (2 bis 5 Tage) mit max. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Fördersumme beträgt max. 10.000 € und umfasst die Kosten für Reise, Unterbringung und Verpflegung. Es wird kein Stipendium gezahlt.

Die Antragstellung

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie auch Praktikerinnen und Praktiker aus Politik und Gesellschaft aus dem In- und Ausland.

Die Antragstellung kann jederzeit erfolgen. Es ist zu empfehlen, den Termin im Vorfeld mit der AIA NRW abzusprechen und den Antrag mindestens drei Monate vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung einzureichen.

Der Antrag sollte in der Veranstaltungssprache (Deutsch oder Englisch) gestellt werden.

Der Antrag muss die Innovativität und Interdisziplinarität des Projekts erkennen lassen. Die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen ist notwendig, für sich allein aber nicht ausreichend zur Begründung der Interdisziplinarität. Weiterhin ist die Einbindungen von Personen aus der politischen Praxis und Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft wünschenswert, allerdings je nach gewählter Fragestellung keine Förderbedingung.

Der Antrag ist per E-Mail als PDF zu richten an:

Die Geschäftsführerin der Academy of International Affairs NRW

Dr. Maysoun Zein Al Din
m.zeinaldin@aia-nrw.org

Auskünfte erteilen:

Dr. Thorsten Wilhelmy
t.wilhelmy@aia-nrw.org

Dr. Britta Padberg
b.padberg@aia-nrw.org

Academy of International Affairs NRW

Rheinallee 24 • 53173 Bonn
Germany
T: +49 228 / 50 43 12-60
E: info@aia-nrw.org
www.aia-nrw.org

Im Einzelnen werden folgende Informationen benötigt:

1. Deckblatt

- kurzer, aussagekräftiger Veranstaltungstitel
- geplanter Zeitraum
- Namen und genaue Anschriften aller Antragstellerinnen und Antragsteller und gegebenenfalls Kennzeichnung der federführenden Person

2. Zusammenfassung in englischer Sprache (10 bis 15 Zeilen)

3. Darstellung des Vorhabens (3 bis 4 Seiten)

- Thema und Fragestellungen
- internationaler Forschungsstand und eigene Vorarbeiten
- gegebenenfalls Hinweis auf geplante Veröffentlichung der Workshopergebnisse

4. Diskussionsorientiertes Workshop-Programm mit Benennung der Vortragenden und der Themen

5. Liste der vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- ausgeschriebener Vor- und Nachname, Titel, Anrede (Herr/Frau)
- vollständige Adresse (Institut/Abteilung, Universität/Einrichtung, Straße und Hausnummer/Postfach, Postleitzahl und Ort, Land)
- E-Mail-Adresse
- Disziplin
- Angaben zum Anfragestatus der vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (feste Zusage, laufende Anfrage oder geplante Anfrage)

6. Kurzes Curriculum Vitae

- aller Antragstellerinnen und Antragsteller (nicht der Teilnehmenden)
- mit Angabe von neueren, projektrelevanten Publikationen (maximal je 2 Seiten)

7. Ein Kostenplan ist nicht vorzulegen

- anzugeben ist lediglich die Art der beantragten finanziellen Förderung (Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Übersetzungsdienste etc.)
- im Falle einer Mitförderung des Workshops durch Dritte sind Angaben über weitere Fördermittel (Umfang, Förderinstitution, Stand der Einwerbung) zu machen und die AIA NRW auch während eines laufenden Antragsverfahrens über Veränderungen zu informieren